

# 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2019 bis 2035

Information

Kreisfreie Stadt Dresden



## **Zeichenerklärung**

0 Veränderungenraten von -0,04 bis +0,04

## **Hinweise**

### **Gebietsstand**

Alle Angaben beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Sachsen. Die Darstellung der Ergebnisse in den Tabellen und Abbildungen erfolgt einheitlich zum Gebietsstand 1. Januar 2020.

### **Datengrundlage**

Ausgangspunkt der Vorausberechnung ist der auf Basis des Zensusstichtages 9. Mai 2011 fortgeschriebene Einwohnerbestand zum 31. Dezember 2018. Die ausgewiesenen Bevölkerungsdaten basieren:

- 1990 bis 2010: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990
- 2011 bis 2018: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011
- 2019 bis 2035: 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2035

### **Bevölkerung**

Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Das Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung beinhalten Fälle mit unbestimmtem Geschlecht, die durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf männlich und weiblich verteilt wurden.

### **Darstellung der Vorausberechnungsergebnisse**

Die in der vorliegenden Veröffentlichung publizierten Vorausberechnungsergebnisse zur Bevölkerung wurden auf volle zehn Personen gerundet. Damit soll verdeutlicht werden, dass kein Anspruch auf das tatsächliche Eintreten dieser Vorausberechnung erhoben wird. Alle Berechnungen basieren gleichwohl auf Zahlenwerten bis zur Einerstelle.

### **Darstellung der Anteile und Veränderungen**

Allen Berechnungen liegen ungerundete Werte zugrunde. Die Anteile und Veränderungen in Prozent werden auf eine Nachkommastelle gerundet dargestellt. Dadurch können Abweichungen bei der Summenbildung entstehen.

Veränderungen von -0,04 bis +0,04 Prozent werden als "0" ausgewiesen.

## Kreisfreie Stadt Dresden

<https://www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/>

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Vorbemerkungen</b>	4
<b>Übersicht der Annahmen</b>	5
<b>Methodische Hinweise zur Veröffentlichung der Vorausberechnungsergebnisse für Gemeinden</b>	19
<b>Tabellen</b>	
1. Bevölkerung 1990, 2011 und 2014 bis 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10
2. Durchschnittsalter der Bevölkerung 1990, 2011 und 2018 sowie 2035 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10
3. Bevölkerung 2018 sowie 2020, 2025, 2030 und 2035 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	11
4. Voraussichtliche Bevölkerung 2019 bis 2035 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	12
5. Bevölkerung im Freistaat Sachsen und in der Kreisfreien Stadt Dresden 1990, 2011 und 2018 sowie 2019 bis 2035	15
6. Bevölkerung in der Kreisfreien Stadt Dresden 1990, 2011 und 2014 bis 2018 sowie 2020, 2025, 2030 und 2035 nach Altersgruppen	16
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Demografische Quotienten im Freistaat Sachsen 1990 bis 2035	7
Abb. 2 Veränderung der Bevölkerung 2035 gegenüber 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
Abb. 3 Bevölkerungsentwicklung 2014 bis 2018 sowie 2019 bis 2035 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	9
Abb. 4 Bevölkerung im Freistaat Sachsen und im Erzgebirgskreis 1990 bis 2035	14
Abb. 5 Bevölkerung in der Kreisfreien Stadt Dresden 2018 und 2035 nach Alter und Geschlecht	15
Abb. 6 Jugend, Alten- und Gesamtquotient der Kreisfreien Stadt Dresden 1990 bis 2035	18
Abb. 7 Bevölkerungsentwicklung der Kreisfreien Stadt Dresden 1990 bis 2035 nach ausgewählten Altersgruppen	18

## Vorbemerkungen

Die vorliegenden Berechnungen zur voraussichtlichen Bevölkerungsentwicklung sind wie die vorangegangenen Vorausberechnungen rein demografisch nach der Komponentenmethode mit einem deterministischen Ansatz modelliert. Das bedeutet, es werden ausschließlich demografische Einflussfaktoren und deren Verlauf berücksichtigt. Die Bevölkerung wird auf Grundlage des angenommenen Geburtenverhaltens, der Sterblichkeit sowie der Zu- und Fortzüge von Jahr zu Jahr fortgeschrieben.

Methodik und Datenbasis	
Prognosemodell	- deterministisches Komponentenmodell
	- demografische Vorausberechnung mit Status-quo Ansatz
	- Bildung eines Annahmenkorridors
Genutztes Programm	SIKURS
Vorausberechnungsgebiet	Sachsen
Vorausberechnungseinheiten	Landkreise, Kreisfreie Städte und Gemeinden
Demografische Gliederung	100 Altersjahre und Geschlecht
Vorausberechnungszeitraum	2019 bis 2035
Basiszeitraum	2012 bis 2018
Anzahl der Varianten	Variante 1 (V1) = obere Variante      Variante 2 (V2) = untere Variante

Die 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (7. RBV) für den Freistaat Sachsen stellt die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2035 dar. Ausgehend von den aktuellen demografischen Trends und Strukturen werden die Veränderungen in der Größe und im Altersaufbau der sächsischen Bevölkerung aufgezeigt. Neben den Auswertungen für das Land, die Landkreise und Gemeinden stehen Ergebnisse für ausgewählte Regionstypen wie zum Beispiel Planungsregionen zur Verfügung.

Aus Gründen der statistischen Belastbarkeit sind die regionale und die demografische Gliederungstiefe von Vorausberechnungsergebnissen in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl gestaffelt. Maßgebend ist die amtliche Einwohnerzahl am 31. Dezember 2018.

Staffelung für die Veröffentlichung von regionalisierten Vorausberechnungsergebnissen				
Merkmal	Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner			
	unter 5 000	5 000 - 15 000	15 000 - 25 000	25 000 und mehr
<b>Bevölkerungsfortschreibung</b>				
Insgesamt	x	x	x	x
Ausgewählte Merkmale	x	x	x	x
<b>Voraussichtliche Bevölkerung</b>				
Insgesamt	x	x	x	x
Demografische Indikatoren	x	x	x	x
Altersgruppen	erwerbsfähiges Alter	x	x	x
	SEKo		x	x
	10-Jahresschritte			x
	Kinder, Jugend, Senioren			x
	5-Jahresschritte			x

x - Daten vorhanden

Weitere Ergebnisse und Auswertungsoptionen stehen in der GENESIS-Online Datenbank bereit. Die Nutzung der sächsischen Datenbank GENESIS-Online ist grundsätzlich kostenfrei und ohne Registrierung möglich. Registrierten Nutzern stehen zusätzliche Funktionalitäten zur Verfügung.

Link zur Genesisdatenbank: <https://www.statistik.sachsen.de/genonline/online/>

### Nutzerspezifische Regionen

Darüber hinaus bietet das Statistische Landesamt auf Anfrage Ad-hoc-Auswertungen an (prognose@statistik.sachsen.de). Dazu zählen insbesondere Auswertungen nach nutzerspezifisch definierten Aussageeinheiten (Aggregate von Gemeindeergebnissen).

## Übersicht der Annahmen

Annahmen für natürliche Bevölkerungsbewegungen	
<b>Geburtenverhalten</b>	<p><b>Sachsen</b></p> <p>Ausgangswert: gewichteter Mittelwert der Jahre 2015 bis 2018</p> <p>Variante 1: Anstieg auf 1,67 bis 2029, danach bis 2035 konstant</p> <p>Variante 2: Rückgang auf 1,60 bis 2025, danach bis 2035 konstant</p> <p>Übernahme des Veränderungsfaktors vom Ausgangswert zur V1 bzw. V2 auf gemeindespezifische Geburtenraten</p>
	<p><b>Gemeinden unter 25 000 Einwohner</b></p> <p>Ausgangswert: Mittelwert der Jahre 2015 bis 2018</p> <p>Variante 1: Anstieg bis 2029 um Veränderungsfaktor, danach konstant</p> <p>Variante 2: Rückgang bis 2025 um Veränderungsfaktor, danach konstant</p>
	<p><b>Gemeinden über 25 000 Einwohner</b></p> <p>Ausgangswert: gewichteter Mittelwert der Jahre 2015 bis 2018</p> <p>Variante 1: Anstieg bis 2029 um Veränderungsfaktor, danach konstant</p> <p>Variante 2: Rückgang bis 2025 um Veränderungsfaktor, danach konstant</p>
<b>Sterberaten/ Lebenserwartung bei der Geburt</b>	<p><b>Sachsen</b></p> <p>Ausgangswert: gewichteter Mittelwert der Sterberaten der Jahre 2016 bis 2018</p> <p><u>Lebenserwartung Sterbetafel 2016/2018:</u> männlich: 77,97 Jahre weiblich: 83,91 Jahre</p> <p>Variante 1 <b>und</b> Variante 2: linearer Anstieg auf Basisannahme 14. kBV (L2) bis 2060</p> <p><u>Lebenserwartung 2035 in Sachsen</u> männlich: 80,2 Jahre weiblich: 85,5 Jahre</p>
	<p><b>Gemeinden</b></p> <p>Ausgangswert: gewichteter Mittelwert der Sterberaten der Jahre 2016 bis 2018</p> <p>Variante 1 <b>und</b> Variante 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berechnung der Sterberaten der Annahme 2035 für jede Gemeinde durch lineare Veränderung der jeweiligen Ausgangsrate hin zur (einheitlichen) Basisannahme der 14. kBV bis 2060.</li> <li>• für die Altersjahre ab 90 Übernahme der sächsischen Sterberaten</li> </ul>
<b>Ausnahme bei kleinen Gemeinden</b>	
Für Gemeinden mit weniger als 10 Lebendgeborenen und weniger als 20 Sterbefällen im Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2018 werden die Annahmen für Sachsen übernommen.	
<b>Ausnahme bei ausgewählten Gemeinden über 25 000 Einwohner</b>	
Für die Städte Freiberg, Plauen, Zwickau, Hoyerswerda, Görlitz und Meißen erfolgte die Bildung der Annahmen für 2029 bzw. 2025 ohne Einbeziehung der Geburtenraten von Frauen mit einer Nationalität aus den als Hauptasylländer definierten Herkunftsstaaten.	
<b>Definition Hauptasylländer</b>	
Als Hauptasylländer wurden die zwölf häufigsten zugewanderten Nationalitäten aus Herkunftsländern mit kriegerischen Konflikten oder politischer Verfolgung in den Jahren 2016 bis 2018 definiert. Diese decken sich weitgehend mit den häufigsten Nationalitäten bei Empfängern von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.	

## Übersicht der Annahmen

### Annahmen für räumliche Bevölkerungsbewegungen

<b>Außenwanderungen</b>	<b>Sachsen</b>
	<p>Ausgangswert: gewichteter Mittelwert der Jahre 2014, 2017 und 2018</p> <p><u>Wanderungsgewinne im Vorausberechnungszeitraum 2019 bis 2035:</u></p> <p>Variante 1: 282 600 Personen</p> <p>Variante 2: 180 300 Personen</p>
	<b>Gemeinden</b>
	<p>Verteilung des Wanderungsaustausches auf Gemeinden erfolgt über Fortzugsraten und Zuzugsquoten (Verteilung der Zuzüge nach Sachsen auf die Gemeinden).</p> <p>Ausgangswert: gewichteter Mittelwert der Jahre 2014, 2017 und 2018</p> <p>Variante 1: <ul style="list-style-type: none"><li>• Absenken der Raten und Quoten bis 2030 auf Mittelwert der Jahre 2014, 2017 und 2018 (gewichtet) ohne der Raten von Wanderungsfällen aus den definierten Hauptasylländern</li></ul></p> <p>Variante 2: <ul style="list-style-type: none"><li>• Absenken der Raten und Quoten bis 2025 auf Mittelwert der Jahre 2014, 2017 und 2018 (gewichtet) ohne der Raten von Wanderungsfällen aus den definierten Hauptasylländern</li></ul></p>

<b>Binnenwanderungen</b>	<b>Sachsen</b>
	<p>Die Binnenwanderungsmuster stabilisieren sich bis 2030 bzw. 2025 weitgehend auf das Wanderungsverhalten ohne Berücksichtigung der Jahre 2015 und 2016.</p>
	<b>Gemeinden unter 5 000 EW</b>
	<p>Ausgangswert: gewichteter Mittelwert der Fortzugsraten der Jahre 2012 bis 2018</p> <p>Variante 1: <ul style="list-style-type: none"><li>• Absenken bis 2030 auf Mittelwert 2012 bis 2018 (gewichtet) ohne Einbeziehung der Raten von Wanderungsfällen aus den definierten Hauptasylländern</li></ul></p> <p>Variante 2: <ul style="list-style-type: none"><li>• Absenken bis 2025 auf Mittelwert 2012 bis 2018 (gewichtet) ohne Einbeziehung der Raten von Wanderungsfällen aus den definierten Hauptasylländern</li></ul></p>
	<b>Gemeinden über 5 000 EW</b>
	<p>Ausgangswert: gewichteter Mittelwert der Fortzugsraten der Jahre 2012 bis 2014 sowie 2017 und 2018</p> <p>Variante 1 und Variante 2 <ul style="list-style-type: none"><li>• Absenken bis 2030 auf gewichteten Mittelwert 2012 bis 2014 sowie 2017 und 2018 ohne Einbeziehung der Raten von Wanderungsfällen aus den definierten Hauptasylländern</li></ul></p>

### Ausnahme bei kleinen Gemeinden

Gemeinden mit weniger als 40 Binnenfortzügen im Mittel der Jahre 2012 bis 2018 wurden bei der Annahmenbildung der Außen- und Binnenwanderung der größeren Gemeinde mit ähnlichem Verhalten innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft bzw. des Verwaltungsverbandes zugeordnet.

### Definition Hauptasylländer

Als Hauptasylländer wurden die zwölf häufigsten zugewanderten Nationalitäten aus Herkunftsländern mit kriegerischen Konflikten oder politischer Verfolgung in den Jahren 2016 bis 2018 definiert. Diese decken sich weitgehend mit den häufigsten Nationalitäten bei Empfängern von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

## Ergebnisüberblick für Sachsen

Am Jahresende 2018 lebten knapp 4,08 Millionen Einwohner und Einwohnerinnen in Sachsen. Im Jahr 2035 wird die Einwohnerzahl in Variante 1 voraussichtlich bei 3,95 beziehungsweise in Variante 2 bei 3,81 Millionen Personen liegen. Das bedeutet, 2035 leben voraussichtlich zwischen 132 500 und 263 400 bzw. 3,2 bis 6,5 Prozent weniger Menschen im Freistaat Sachsen als Ende 2018.

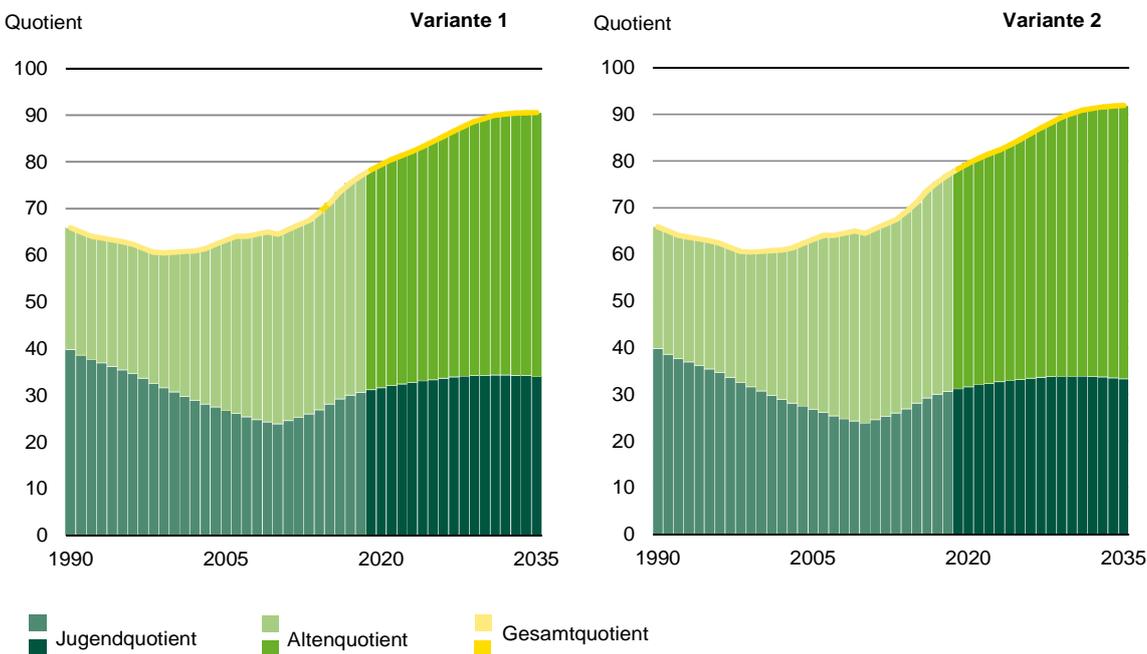
Der Rückgang der Gesamteinwohnerzahl wird von einer fortgesetzten Alterung der Bevölkerung begleitet. Das Durchschnittsalter, ein Indikator für die Alterung einer Bevölkerung, steigt in Sachsen um etwa ein Jahr von derzeit 46,8 Jahre auf 47,4 Jahre bzw. 48,1 Jahre im Jahr 2035.

Bedeutsam sind aber vor allem die sich verändernden Relationen zwischen den Altersgruppen. Ende 2018 waren rund 17 Prozent der Bevölkerung jünger als 20 Jahre. Die Personen im Erwerbsalter von 20 bis unter 65 Jahren stellten knapp 57 Prozent der Bevölkerung. Über ein Viertel (26 Prozent) der sächsischen Bevölkerung war 65 Jahre und älter. Bis zum Ende des Prognosezeitraums 2035 wird der Anteil der unter 20-Jährigen an der Gesamteinwohnerzahl weniger stark steigen (bis zu 0,6 Prozentpunkte) als der der über 65-Jährigen (bis zu 4,4 Prozentpunkte). Dies hat zur Folge, dass der Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamteinwohnerzahl auf bis zu 30,5 Prozent 2035 steigt, während der Anteil der Personen im Erwerbsalter auf 52,1 Prozent um mehr als 4 Prozentpunkte sinkt.

Diese Veränderungen bei den Relationen der Altersgruppen basieren auf zum Teil deutlichen Änderungen in den Besetzungsstärken der einzelnen Altersgruppen. Ende 2018 lebten in Sachsen 707 300 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren. Bis 2035 wird der Bestand in dieser Altersgruppe voraussichtlich um rund 6 Prozent bzw. 44 100 Personen (Variante 2) sinken. Der Rückgang in dieser Altersgruppe wird vom Rückgang der unter 10-Jährigen und dabei insbesondere der unter 6-Jährigen (bis -19 Prozent) bestimmt, der durch den Anstieg der 10- bis unter 20-Jährigen nicht kompensiert werden kann. Die Zahl der ab 65-Jährigen steigt bis 2035 um bis zu 102 600 Personen auf fast 1,2 Millionen. Das ist ein Zuwachs von fast 10 Prozent in Variante 1. Neben der Altersgruppe der 65- bis unter 75-Jährigen nimmt die Altersgruppe der Hochbetagten im Alter von 85 und mehr Jahren überdurchschnittlich zu. Deren Zahl steigt von 141 120 im Jahr 2018 auf bis zu 193 100 Personen im Jahr 2035 (Variante 1). Das entspricht einer Steigerung um fast 37 Prozent.

Die Bevölkerung im Erwerbsalter - derzeit 2,3 Millionen Personen - wird im Vergleich dazu deutlich schrumpfen. Ende 2035 werden in dieser Altersgruppe bis zu 316 800 Personen (Variante 2) weniger in Sachsen leben als Ende 2018. Das entspricht einer Verringerung um bis zu 14 Prozent. Die Zahl der Personen, die aus dem Erwerbs- ins Seniorenalter vorrücken wird auch in Zukunft die Zahl der ins Erwerbsalter nachrückenden Personen übersteigen.

**Abb. 1 Demografische Quotienten im Freistaat Sachsen 1990 bis 2035**



Datenquelle: 1990 bis 2010 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990  
 2011 bis 2018 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011  
 2019 bis 2035 - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2035

## Ergebnisüberblick auf Kreisebene

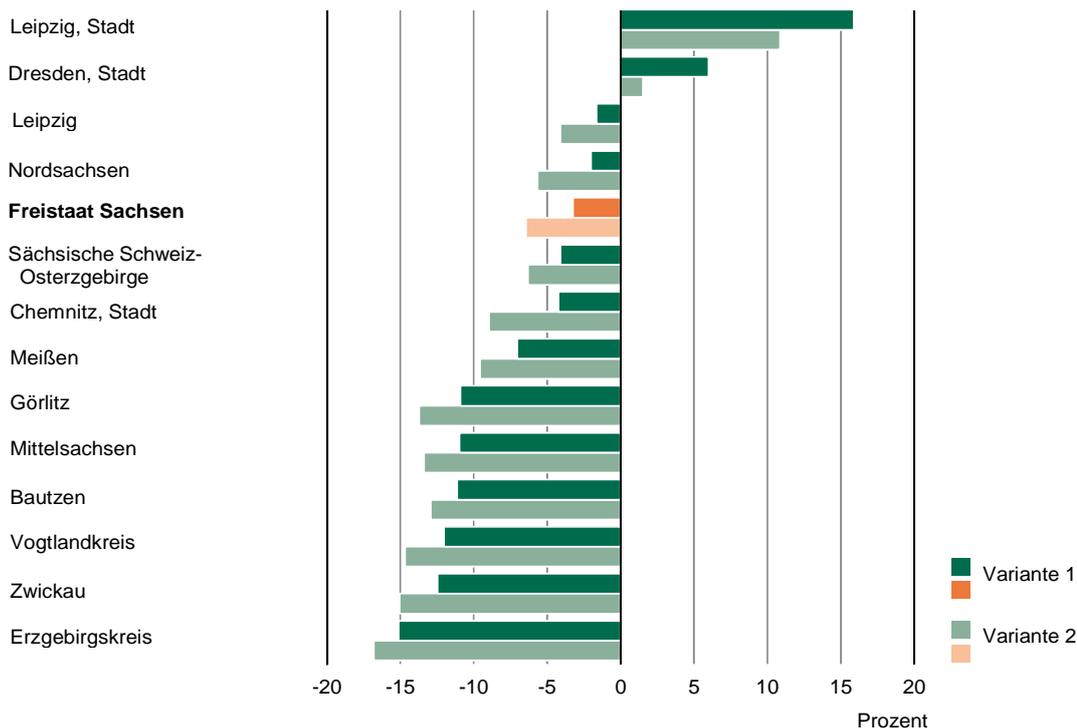
Die aufgezeigte Entwicklung verläuft in den Kreisen unterschiedlich. Nur in den Kreisfreien Städten Dresden und Leipzig steigt die Einwohnerzahl in beiden Varianten an. In der oberen Variante (Variante 1) wird gegenüber 2018 ein Anstieg bis 2035 um bis zu 6,0 Prozent für Dresden und 15,9 Prozent für Leipzig erwartet. In der unteren Variante (Variante 2) fällt der Anstieg der Einwohnerzahl in Dresden mit 1,5 Prozent nur noch sehr gering aus, während Leipzig in dieser Variante noch mit einer Bevölkerungszunahme um 10,9 Prozent rechnen kann. In den zehn Landkreisen und in der Kreisfreien Stadt Chemnitz dagegen geht die Einwohnerzahl bis 2035 zurück. Dabei wird die Bevölkerungsabnahme in den Landkreisen unterschiedlich stark ausfallen. Während die zwei Landkreise um Leipzig eher mit geringen Verlusten zu rechnen haben (bis zu 5,7 Prozent in Variante 2), verlieren die Landkreise im Südwesten Sachsens bis zu 16,8 Prozent (Erzgebirgskreis).

Das Durchschnittsalter der sächsischen Bevölkerung steigt bis zum Jahr 2035 auf 47,4 (Variante 1) bzw. 48,1 Jahre (Variante 2). Das höchste Durchschnittsalter wird mit 51,7 Jahren im Erzgebirgskreis und im Vogtlandkreis erreicht (Variante 2). Das geringste Durchschnittsalter weisen in Variante 1 die Kreisfreien Städte Dresden (43,4 Jahre) und Leipzig (41,7 Jahre) auf.

## Ergebnisüberblick auf Gemeindeebene

Für die Mehrzahl der sächsischen Gemeinden wird wie für Sachsen insgesamt ein Bevölkerungsrückgang erwartet. Neben den Kreisfreien Städten Dresden und Leipzig können in Variante 1 noch 42 weitere Gemeinden und in Variante 2 noch 29 Gemeinden Bevölkerungsgewinne verzeichnen. Folgende Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohner zum 31.12.2018 können in Variante 1 mit einem Bevölkerungszuwachs bis 2035 rechnen: Bannewitz sowie die Städte Radebeul, Freital, Heidenau, Markkleeberg, Markranstädt, Schkeuditz und Taucha. In Variante 2 erzielen dann die Städte Radebeul, Freital und Heidenau keine Bevölkerungsgewinne mehr.

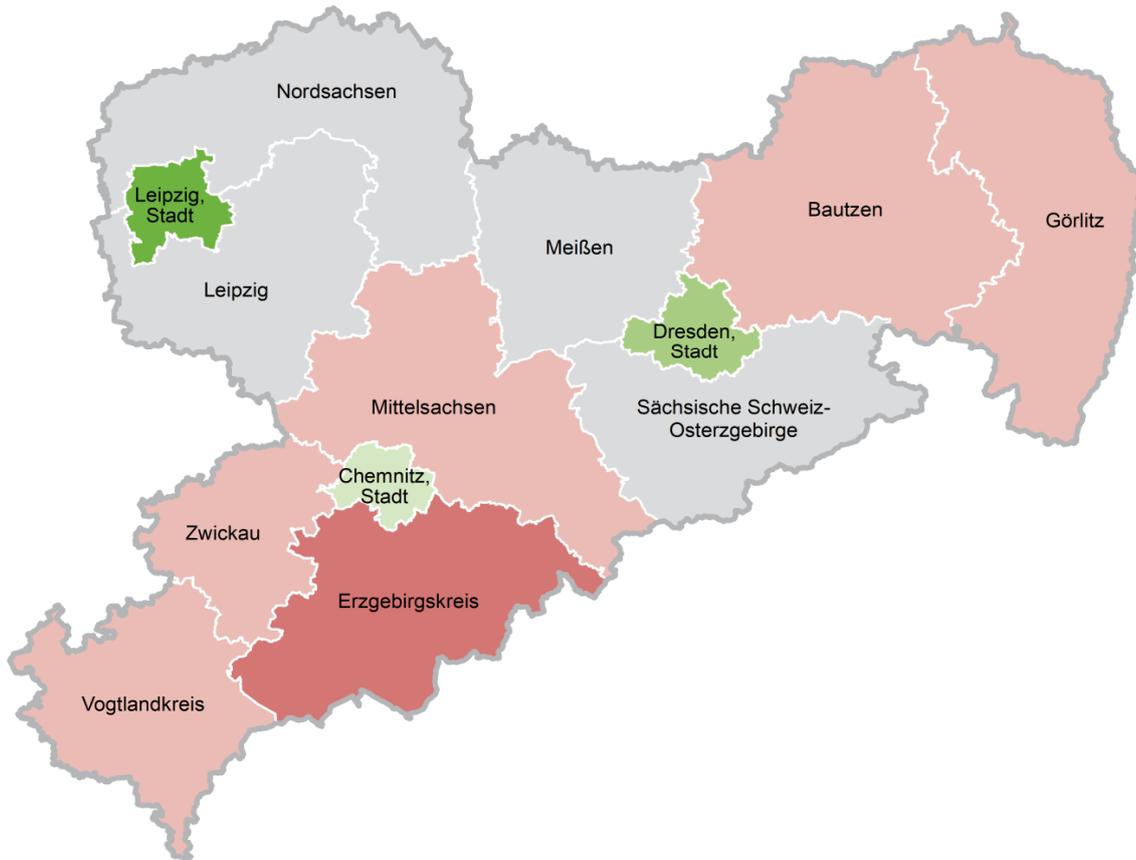
**Abb. 2 Veränderung der Bevölkerung 2035 gegenüber 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**



Datenquelle: 2018 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011  
2035 - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2035

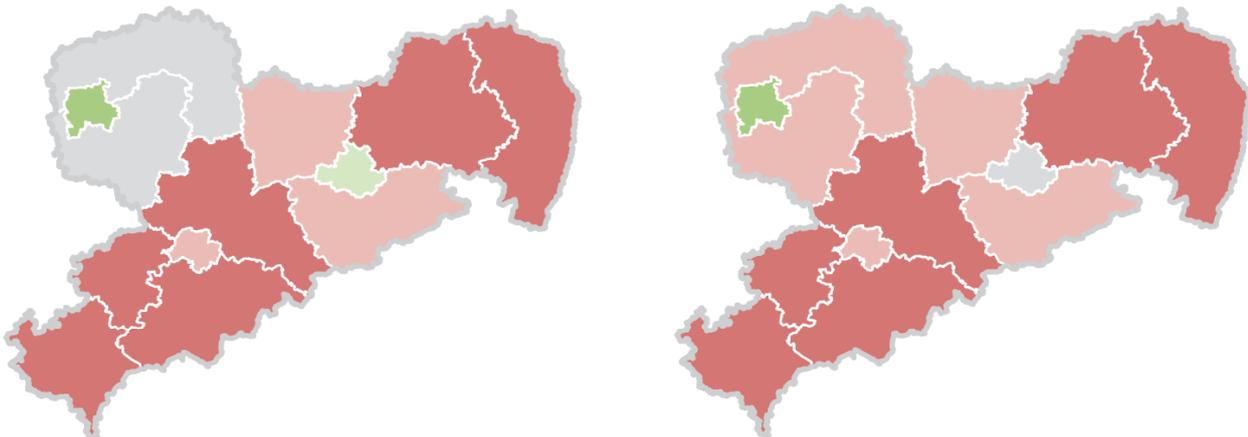
**Abb. 3 Bevölkerungsentwicklung 2014 bis 2018 sowie 2019 bis 2035 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

**2014-2018**



**2019-2035, Variante 1**

**2019-2035, Variante 2**



Durchschnittliche Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) pro Jahr in Prozent

- 1,0 bis unter -0,6
- 0,2 bis unter 0,2
- 0,6 bis unter 1,0
- 0,6 bis unter -0,2
- 0,2 bis unter 0,6
- 1,0 und mehr

Gebietsstand: 1. Januar 2020  
 © GeoBasis-DE / BKG 2020 (Daten verändert)

Datenquelle: 2014 bis 2018 - Bevölkerungsfortschreibung  
 2019 bis 2035 - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2035

## 1. Bevölkerung 1990, 2011 und 2014 bis 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerungsfortschreibung						
	1990	2011	2014	2015	2016	2017	2018
Chemnitz, Stadt	315 320	240 543	243 521	248 645	246 353	246 855	247 237
Erzgebirgskreis	456 788	359 103	349 582	347 665	344 136	340 373	337 696
Mittelsachsen	393 191	320 062	312 711	312 450	310 505	308 153	306 185
Vogtlandkreis	296 000	238 443	232 390	232 318	231 051	229 584	227 796
Zwickau	410 092	333 291	325 137	324 534	322 099	319 988	317 531
Dresden, Stadt	511 270	517 765	536 308	543 825	547 172	551 072	554 649
Bautzen	389 199	313 618	306 570	306 273	304 691	302 634	300 880
Görlitz	367 115	267 815	260 188	260 000	258 337	256 587	254 894
Meißen	288 332	246 237	243 745	245 244	243 889	242 862	242 165
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	274 614	246 275	245 954	247 412	246 066	245 418	245 611
Leipzig, Stadt	557 341	510 043	544 479	560 472	571 088	581 980	587 857
Leipzig	280 546	260 925	257 647	258 408	258 333	258 008	257 763
Nordsachsen	236 106	200 062	197 042	197 605	198 063	197 794	197 673
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 775 914</b>	<b>4 054 182</b>	<b>4 055 274</b>	<b>4 084 851</b>	<b>4 081 783</b>	<b>4 081 308</b>	<b>4 077 937</b>

## 2. Durchschnittsalter der Bevölkerung 1990, 2011 und 2018 sowie 2035 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerungsfortschreibung			Voraussichtliche Bevölkerung		Veränderung 2035 gegenüber 2018	
	1990	2011	2018	2035		Variante 1	Variante 2
				Variante 1	Variante 2		
Jahre							
Chemnitz, Stadt	39,7	47,1	46,8	47,1	48,0	0,3	1,3
Erzgebirgskreis	39,5	47,5	48,9	51,2	51,7	2,3	2,8
Mittelsachsen	39,7	47,4	48,4	49,8	50,4	1,5	2,0
Vogtlandkreis	41,2	48,3	49,5	51,1	51,7	1,5	2,2
Zwickau	40,7	47,9	48,9	50,4	51,0	1,5	2,1
Dresden, Stadt	39,1	43,1	42,9	43,4	44,1	0,5	1,2
Bautzen	37,6	47,0	48,3	50,3	50,8	2,0	2,5
Görlitz	38,5	48,1	49,3	50,6	51,2	1,3	1,9
Meißen	39,0	47,1	48,2	50,1	50,7	1,9	2,5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	39,7	47,0	47,8	49,1	49,6	1,3	1,8
Leipzig, Stadt	40,0	43,8	42,3	41,7	42,4	-0,6	0
Leipzig	39,3	46,9	47,9	48,7	49,2	0,8	1,3
Nordsachsen	37,7	46,7	47,7	49,0	49,7	1,2	2,0
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>39,4</b>	<b>46,4</b>	<b>46,8</b>	<b>47,4</b>	<b>48,1</b>	<b>0,7</b>	<b>1,3</b>

### 3. Bevölkerung 2018 sowie 2020, 2025, 2030 und 2035 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerungs- fortschreibung 2018	Voraussichtliche Bevölkerung				Veränderung 2035 gegenüber 2018	
		2020	2025	2030	2035	absolut	%
<b>Variante 1</b>							
Chemnitz, Stadt	247 237	247 520	245 420	241 080	236 770	-10 470	-4,2
Erzgebirgskreis	337 696	332 150	317 210	301 740	286 680	-51 020	-15,1
Mittelsachsen	306 185	302 310	292 360	282 180	272 560	-33 630	-11,0
Vogtlandkreis	227 796	224 850	217 000	208 730	200 340	-27 460	-12,1
Zwickau	317 531	313 070	301 300	289 290	277 920	-39 610	-12,5
Dresden, Stadt	554 649	561 880	575 210	582 460	587 780	33 130	6,0
Bautzen	300 880	297 250	287 530	277 380	267 340	-33 540	-11,1
Görlitz	254 894	251 720	243 500	235 330	227 060	-27 830	-10,9
Meißen	242 165	240 640	235 990	230 560	225 110	-17 060	-7,0
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	245 611	245 300	243 120	239 550	235 540	-10 070	-4,1
Leipzig, Stadt	587 857	604 000	637 590	663 310	681 140	93 290	15,9
Leipzig	257 763	257 460	256 500	255 170	253 520	-4 250	-1,6
Nordsachsen	197 673	197 580	196 620	195 240	193 680	-4 000	-2,0
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 077 937</b>	<b>4 075 740</b>	<b>4 049 340</b>	<b>4 002 010</b>	<b>3 945 430</b>	<b>-132 510</b>	<b>-3,2</b>
<b>Variante 2</b>							
Chemnitz, Stadt	247 237	247 420	242 760	233 920	225 090	-22 150	-9,0
Erzgebirgskreis	337 696	331 960	316 000	298 460	280 870	-56 820	-16,8
Mittelsachsen	306 185	302 090	290 940	278 100	265 190	-40 990	-13,4
Vogtlandkreis	227 796	224 620	215 530	204 970	194 310	-33 480	-14,7
Zwickau	317 531	312 830	299 580	284 530	269 760	-47 770	-15,0
Dresden, Stadt	554 649	560 900	569 200	567 950	563 090	8 440	1,5
Bautzen	300 880	296 990	286 320	274 240	261 970	-38 910	-12,9
Görlitz	254 894	251 410	241 850	230 850	219 880	-35 010	-13,7
Meißen	242 165	240 430	234 790	227 120	218 920	-23 240	-9,6
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	245 611	245 110	242 040	236 570	230 130	-15 490	-6,3
Leipzig, Stadt	587 857	601 980	628 100	643 460	651 670	63 810	10,9
Leipzig	257 763	257 190	255 180	251 610	247 180	-10 580	-4,1
Nordsachsen	197 673	197 440	195 290	191 120	186 500	-11 170	-5,7
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 077 937</b>	<b>4 070 360</b>	<b>4 017 580</b>	<b>3 922 900</b>	<b>3 814 570</b>	<b>-263 360</b>	<b>-6,5</b>

#### 4. Voraussichtliche Bevölkerung 2019 bis 2035 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
<b>Variante 1</b>									
14 5 11	Chemnitz, Stadt	247 470	247 520	247 390	247 100	246 660	246 100	245 420	244 670
14 5 21	Erzgebirgskreis	334 970	332 150	329 270	326 320	323 320	320 280	317 210	314 120
14 5 22	Mittelsachsen	304 250	302 310	300 360	298 390	296 400	294 390	292 360	290 320
14 5 23	Vogtlandkreis	226 340	224 850	223 350	221 800	220 230	218 620	217 000	215 360
14 5 24	Zwickau	315 320	313 070	310 790	308 460	306 090	303 700	301 300	298 890
14 6 12	Dresden, Stadt	558 370	561 880	565 140	568 100	570 750	573 110	575 210	577 070
14 6 25	Bautzen	299 090	297 250	295 390	293 480	291 530	289 540	287 530	285 490
14 6 26	Görlitz	253 320	251 720	250 120	248 490	246 830	245 170	243 500	241 830
14 6 27	Meißen	241 430	240 640	239 820	238 930	237 990	237 010	235 990	234 940
14 6 28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	245 510	245 300	245 020	244 660	244 210	243 700	243 120	242 490
14 7 13	Leipzig, Stadt	596 120	604 000	611 480	618 570	625 260	631 590	637 590	643 300
14 7 29	Leipzig	257 620	257 460	257 310	257 130	256 940	256 730	256 500	256 250
14 7 30	Nordsachsen	197 670	197 580	197 460	197 310	197 110	196 880	196 620	196 350
<b>14</b>	<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 077 480</b>	<b>4 075 740</b>	<b>4 072 880</b>	<b>4 068 730</b>	<b>4 063 320</b>	<b>4 056 810</b>	<b>4 049 340</b>	<b>4 041 070</b>
<b>Variante 2</b>									
14 5 11	Chemnitz, Stadt	247 450	247 420	247 100	246 470	245 520	244 250	242 760	241 090
14 5 21	Erzgebirgskreis	334 890	331 960	328 950	325 860	322 680	319 390	316 000	312 550
14 5 22	Mittelsachsen	304 150	302 090	300 010	297 880	295 680	293 370	290 940	288 430
14 5 23	Vogtlandkreis	226 240	224 620	222 960	221 240	219 440	217 540	215 530	213 450
14 5 24	Zwickau	315 210	312 830	310 390	307 870	305 240	302 480	299 580	296 600
14 6 12	Dresden, Stadt	557 900	560 900	563 540	565 750	567 500	568 630	569 200	569 340
14 6 25	Bautzen	298 970	296 990	294 980	292 920	290 800	288 600	286 320	283 960
14 6 26	Görlitz	253 170	251 410	249 640	247 820	245 930	243 950	241 850	239 660
14 6 27	Meißen	241 320	240 430	239 480	238 460	237 350	236 130	234 790	233 360
14 6 28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	245 420	245 110	244 720	244 220	243 610	242 880	242 040	241 080
14 7 13	Leipzig, Stadt	595 140	601 980	608 340	614 190	619 500	624 120	628 100	631 620
14 7 29	Leipzig	257 490	257 190	256 880	256 540	256 160	255 710	255 180	254 550
14 7 30	Nordsachsen	197 590	197 440	197 220	196 910	196 510	195 960	195 290	194 520
<b>14</b>	<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 074 940</b>	<b>4 070 360</b>	<b>4 064 200</b>	<b>4 056 110</b>	<b>4 045 930</b>	<b>4 033 020</b>	<b>4 017 580</b>	<b>4 000 200</b>

2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	Schlüssel- nummer
<b>Variante 1</b>									
243 840	242 950	242 030	241 080	240 150	239 250	238 390	237 560	236 770	14 5 11
311 010	307 910	304 820	301 740	298 680	295 640	292 620	289 640	286 680	14 5 21
288 270	286 230	284 200	282 180	280 200	278 240	276 310	274 420	272 560	14 5 22
213 710	212 050	210 400	208 730	207 060	205 390	203 710	202 030	200 340	14 5 23
296 480	294 070	291 670	289 290	286 930	284 610	282 340	280 110	277 920	14 5 24
578 690	580 120	581 370	582 460	583 480	584 500	585 540	586 630	587 780	14 6 12
283 450	281 410	279 390	277 380	275 360	273 350	271 340	269 340	267 340	14 6 25
240 170	238 540	236 940	235 330	233 700	232 060	230 400	228 730	227 060	14 6 26
233 870	232 780	231 670	230 560	229 440	228 340	227 240	226 160	225 110	14 6 27
241 810	241 090	240 340	239 550	238 750	237 940	237 130	236 330	235 540	14 6 28
648 730	653 920	658 880	663 310	667 380	671 160	674 690	678 010	681 140	14 7 13
255 980	255 710	255 450	255 170	254 870	254 550	254 220	253 880	253 520	14 7 29
196 080	195 800	195 530	195 240	194 950	194 650	194 340	194 010	193 680	14 7 30
<b>4 032 090</b>	<b>4 022 570</b>	<b>4 012 690</b>	<b>4 002 010</b>	<b>3 990 970</b>	<b>3 979 670</b>	<b>3 968 270</b>	<b>3 956 840</b>	<b>3 945 430</b>	<b>14</b>
<b>Variante 2</b>									
239 320	237 510	235 710	233 920	232 160	230 400	228 630	226 840	225 090	14 5 11
309 030	305 500	301 970	298 460	294 950	291 430	287 910	284 380	280 870	14 5 21
285 850	283 270	280 680	278 100	275 540	272 970	270 390	267 780	265 190	14 5 22
211 330	209 200	207 070	204 970	202 880	200 780	198 640	196 470	194 310	14 5 23
293 570	290 530	287 520	284 530	281 570	278 620	275 660	272 690	269 760	14 5 24
569 190	568 880	568 460	567 950	567 310	566 520	565 540	564 310	563 090	14 6 12
281 550	279 110	276 670	274 240	271 830	269 400	266 940	264 440	261 970	14 6 25
237 440	235 220	233 020	230 850	228 700	226 540	224 330	222 090	219 880	14 6 26
231 850	230 290	228 710	227 120	225 510	223 900	222 250	220 580	218 920	14 6 27
240 030	238 920	237 760	236 570	235 340	234 090	232 790	231 460	230 130	14 6 28
634 840	637 860	640 730	643 460	645 960	648 080	649 650	650 680	651 670	14 7 13
253 860	253 130	252 380	251 610	250 820	249 990	249 100	248 150	247 180	14 7 29
193 680	192 830	191 980	191 120	190 270	189 390	188 460	187 490	186 500	14 7 30
<b>3 981 550</b>	<b>3 962 250</b>	<b>3 942 660</b>	<b>3 922 900</b>	<b>3 902 830</b>	<b>3 882 080</b>	<b>3 860 290</b>	<b>3 837 340</b>	<b>3 814 570</b>	<b>14</b>

## Bevölkerungsentwicklung in der Kreisfreien Stadt Dresden

In den Jahren 1991 bis 2018 ist die Bevölkerungszahl der Kreisfreien Stadt Dresden um 8,5 Prozent angestiegen. In Hinblick auf die Geburten konnte in der Stadt Dresden im Jahr 2008 bei den Lebendgeborenen wieder das Niveau aus dem Jahr 1990 überschritten werden. Seit 2006 wurden jährlich sogar mehr Kinder geboren als Menschen gestorben sind. Die positive Bevölkerungsentwicklung wird sich auch in der Zukunft fortsetzen. Erwartet wird bis zum Jahr 2035 ein Anstieg um bis zu 6,0 Prozent bzw. 33 130 Personen auf voraussichtlich 587 780 bzw. 563 090 Personen (2018: 554 649). Im Vergleich zu Ende 1990 entspricht dies sogar einem voraussichtlichen Bevölkerungsgewinn um bis zu 15,0 Prozent in Variante 1.

Die Bevölkerungsentwicklung betrifft die Altersgruppen in unterschiedlicher Weise. So ging die Bevölkerung bis 2018 in den meisten Altersjahren der 2- bis 27-Jährigen sowie der 46- bis 56-Jährigen zurück. Die Bevölkerung der übrigen Altersjahre hat sich im Vergleich zu 1990 bis auf wenige Ausnahmen bis 2018 erhöht. Die starken Veränderungen in der Altersstruktur und die daraus resultierenden Besetzungsraten der verschiedenen Altersgruppen haben ihre Ursache in der Abwanderung zu Beginn der 1990er Jahre und dem Geburtentief in den 1990er Jahren.

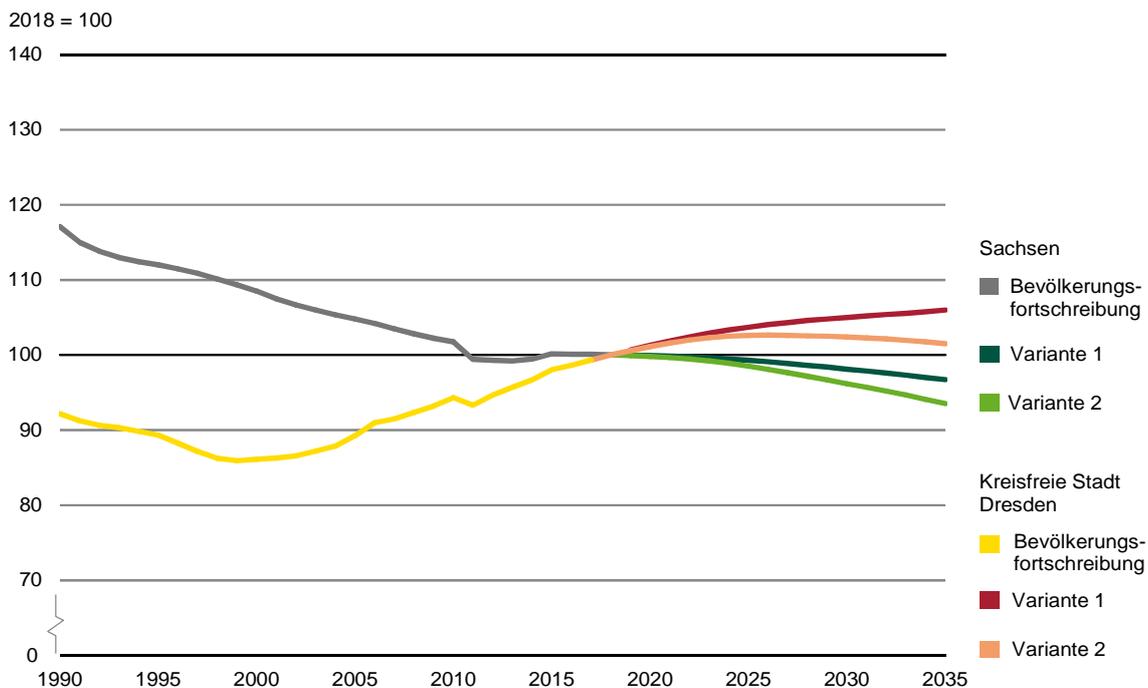
Am stärksten besetzt waren im Jahr 2018 in der Kreisfreien Stadt Dresden die Altersjahre der 28- bis 38-Jährigen. Bis 2035 wird die Bevölkerungszahl der Altersgruppe der 25- bis unter 40-Jährigen aber voraussichtlich um 8,8 bzw. 16,2 Prozent zurückgehen. Ebenso wird sich die Bevölkerungszahl in der Altersgruppe unter 6 Jahren verringern. Ein Gewinn um 17,9 Prozent in Variante 2 bzw. 23,8 Prozent in Variante 1 wird für die gegenwärtig im Freistaat Sachsen gering besetzte Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen erwartet. Im Jahr 2018 gehörten dieser Altersgruppe die Geburtsjahrgänge 1993 bis 1999 an. Im Vorausberechnungszeitraum rücken dann die Geburtsjahrgänge 2000 und jünger in diese Altersgruppe nach. Ebenfalls zunehmen wird die Bevölkerungszahl in den Altersgruppen der 40- bis unter 65-Jährigen und der 65-Jährigen und Älteren.

Die Verschiebungen in der Altersstruktur bewirken auch Veränderungen der demografischen Quotienten. Im Jahr 1990 lag der Gesamtquotient bei 65,9 und er stieg bis zum Jahr 2018 auf 68,5 an. Bis 2035 wird der Gesamtquotient auf bis zu 72,2 in Variante 2 ansteigen.

Bis zum Jahr 2018 stieg das Durchschnittsalter im Vergleich zu 1990 um 3,9 Jahre an. Zukünftig wird durch die Verschiebungen in der Altersstruktur das Durchschnittsalter in der Kreisfreien Stadt Dresden bis zum Jahr 2035 geringfügig ansteigen. Ausgehend von einem Durchschnittsalter von 42,9 Jahren im Jahr 2018 wird eine Zunahme um 0,5 bzw. 1,2 Jahre auf 43,4 bzw. 44,1 Jahre erwartet. Damit liegt das voraussichtliche Durchschnittsalter der Kreisfreien Stadt Dresden im Jahr 2035 um 4,0 Jahre unter dem erwarteten Sachsendurchschnitt von 47,4 bzw. 48,1 Jahren und weist das zweitniedrigste Durchschnittsalter im Vergleich aller Landkreise und Kreisfreien Städte auf.

Während die Kreisfreie Stadt Dresden im Jahr 1990 noch einen Frauenüberschuss von 88 Männern je 100 Frauen aufwies, ist die Geschlechterproportion im Jahr 2018 ausgeglichen. Im Jahr 2035 wird voraussichtlich ein leichter Männerüberschuss von 101 Männern je 100 Frauen in beiden Varianten bestehen.

**Abb. 4 Bevölkerung im Freistaat Sachsen und in der Kreisfreien Stadt Dresden 1990 bis 2035**

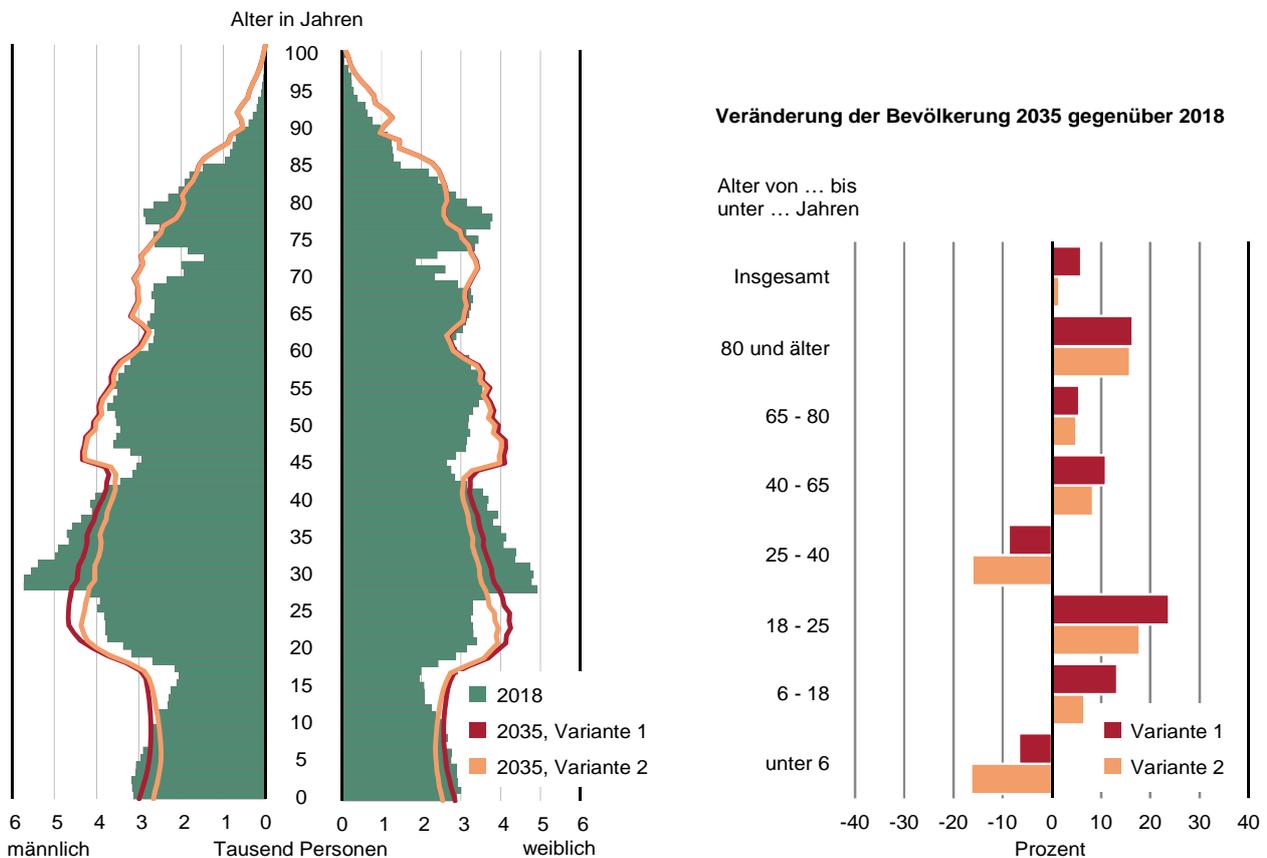


Datenquelle: 1990 bis 2010 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990  
 2011 bis 2018 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011  
 2019 bis 2035 - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2035

**5. Bevölkerung im Freistaat Sachsen und in der Kreisfreien Stadt Dresden  
1990, 2011 und 2018 sowie 2019 bis 2035**

Jahr	Kreisfreie Stadt Dresden		Freistaat Sachsen	
	Variante 1	Variante 2	Variante 1	Variante 2
<b>Bevölkerungsfortschreibung</b>				
1990	511 270	511 270	4 775 914	4 775 914
2011	517 765	517 765	4 054 182	4 054 182
2018	554 649	554 649	4 077 937	4 077 937
<b>Bevölkerungsvorausberechnung</b>				
2019	558 370	557 900	4 077 480	4 074 940
2020	561 880	560 900	4 075 740	4 070 360
2021	565 140	563 540	4 072 880	4 064 200
2022	568 100	565 750	4 068 730	4 056 110
2023	570 750	567 500	4 063 320	4 045 930
2024	573 110	568 630	4 056 810	4 033 020
2025	575 210	569 200	4 049 340	4 017 580
2026	577 070	569 340	4 041 070	4 000 200
2027	578 690	569 190	4 032 090	3 981 550
2028	580 120	568 880	4 022 570	3 962 250
2029	581 370	568 460	4 012 690	3 942 660
2030	582 460	567 950	4 002 010	3 922 900
2031	583 480	567 310	3 990 970	3 902 830
2032	584 500	566 520	3 979 670	3 882 080
2033	585 540	565 540	3 968 270	3 860 290
2034	586 630	564 310	3 956 840	3 837 340
2035	587 780	563 090	3 945 430	3 814 570

**Abb. 5 Bevölkerung in der Kreisfreien Stadt Dresden 2018 und 2035 nach Alter und Geschlecht**



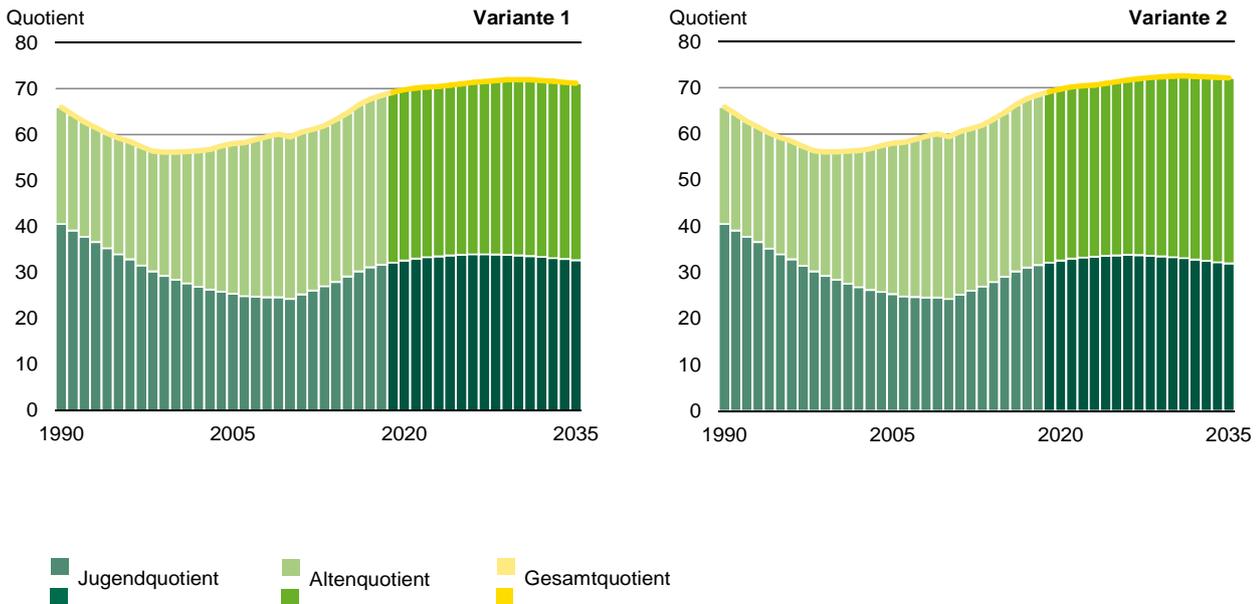
Datenquelle: 2018 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011  
2035 - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2035

**6. Bevölkerung in der Kreisfreien Stadt Dresden 1990, 2011 und 2014 bis 2018 sowie 2020, 2025, 2030 und 2035 nach Altersgruppen**

Merkmal	Bevölkerungsfortschreibung						
	1990	2011	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Bevölkerung</b>							
männlich	238 824	253 750	265 166	270 410	272 398	274 513	276 729
weiblich	272 446	264 015	271 142	273 415	274 774	276 559	277 920
<b>insgesamt</b>	<b>511 270</b>	<b>517 765</b>	<b>536 308</b>	<b>543 825</b>	<b>547 172</b>	<b>551 072</b>	<b>554 649</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
unter 20	124 899	81 381	91 809	96 117	99 407	102 201	104 260
20 - 65	308 219	322 598	328 644	330 383	328 832	328 717	329 191
65 und mehr	78 152	113 786	115 855	117 325	118 933	120 154	121 198
unter 10	63 747	48 311	52 914	54 641	56 065	57 130	57 567
10 - 20	61 152	33 070	38 895	41 476	43 342	45 071	46 693
20 - 30	74 636	92 609	88 466	87 193	84 041	81 060	78 342
30 - 40	71 580	71 951	80 611	83 955	85 626	87 389	89 205
40 - 50	65 559	69 392	65 197	64 167	63 543	64 223	65 085
50 - 60	70 302	61 353	64 227	65 147	66 368	67 374	68 248
60 - 70	48 086	54 929	52 752	53 956	55 753	56 161	57 125
70 - 80	33 028	57 380	62 091	60 279	57 502	55 856	53 470
80 und mehr	23 180	28 770	31 155	33 011	34 932	36 808	38 914
65 - 75	37 412	62 130	55 764	54 016	52 533	52 066	51 185
75 - 85	31 888	38 225	45 105	47 793	50 448	52 074	53 873
85 und mehr	8 852	13 431	14 986	15 516	15 952	16 014	16 140
<b>zusammen</b>	<b>78 152</b>	<b>113 786</b>	<b>115 855</b>	<b>117 325</b>	<b>118 933</b>	<b>120 154</b>	<b>121 198</b>
unter 6	37 100	31 631	34 172	34 976	35 596	36 097	35 990
6 - 10	26 647	16 680	18 742	19 665	20 469	21 033	21 577
10 - 17	43 627	23 198	26 742	28 019	29 024	30 122	31 413
17 - 19	11 124	5 620	7 325	8 046	8 577	9 110	9 241
19 - 25	40 517	49 228	41 505	39 246	39 118	39 919	40 882
<b>zusammen</b>	<b>159 015</b>	<b>126 357</b>	<b>128 486</b>	<b>129 952</b>	<b>132 784</b>	<b>136 281</b>	<b>139 103</b>
<b>Durchschnittsalter</b>							
				<b>Jahre</b>			
männlich	36,1	41,3	41,3	41,1	41,2	41,2	41,2
weiblich	41,6	44,8	44,7	44,6	44,6	44,6	44,6
<b>insgesamt</b>	<b>39,1</b>	<b>43,1</b>	<b>43,0</b>	<b>42,9</b>	<b>42,9</b>	<b>42,9</b>	<b>42,9</b>
<b>Demografische Quotienten</b>							
				<b>je 100</b>			
Jugendquotient	40,5	25,2	27,9	29,1	30,2	31,1	31,7
Altenquotient	25,4	35,3	35,3	35,5	36,2	36,6	36,8
Gesamtquotient	65,9	60,5	63,2	64,6	66,4	67,6	68,5
<b>Männer je 100 Frauen</b>							
Geschlechterproportion	87,7	96,1	97,8	98,9	99,1	99,3	99,6

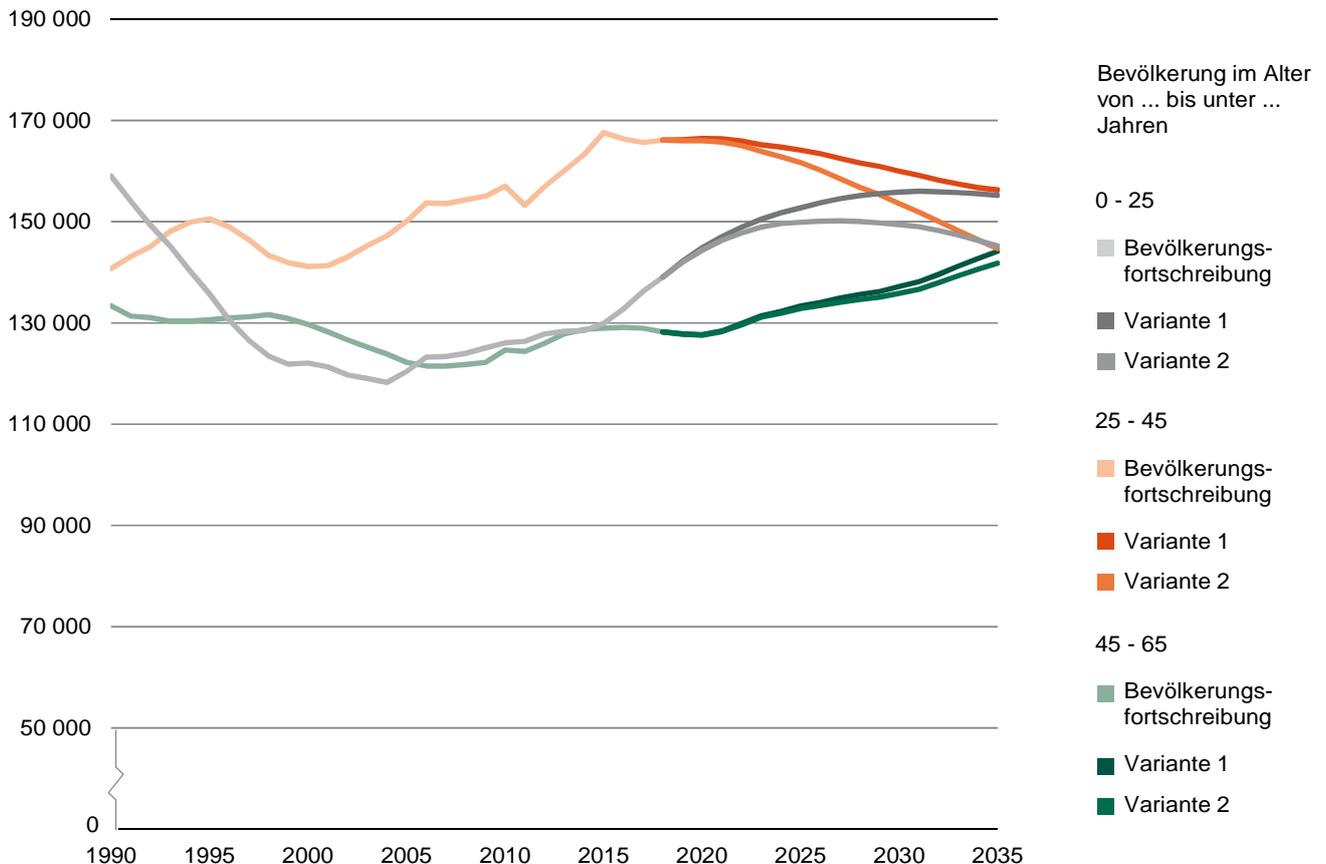
Voraussichtliche Bevölkerung								Merkmal
Variante 1				Variante 2				
2020	2025	2030	2035	2020	2025	2030	2035	
								<b>Bevölkerung</b>
280 640	287 670	291 760	295 040	280 340	284 980	284 600	282 550	männlich
281 250	287 540	290 700	292 740	280 560	284 220	283 350	280 540	weiblich
<b>561 880</b>	<b>575 210</b>	<b>582 460</b>	<b>587 780</b>	<b>560 900</b>	<b>569 200</b>	<b>567 950</b>	<b>563 090</b>	<b>insgesamt</b>
								Alter von ... bis unter ... Jahren
107 870	113 850	114 190	112 230	107 650	112 090	109 690	104 600	unter 20
331 060	336 350	338 810	343 420	330 340	332 310	329 190	327 030	20 - 65
122 960	125 010	129 460	132 130	122 910	124 800	129 070	131 470	65 und mehr
58 350	57 410	55 260	54 800	58 240	56 160	51 930	49 490	unter 10
49 520	56 440	58 930	57 430	49 410	55 940	57 760	55 100	10 - 20
74 460	78 810	82 540	86 160	74 030	76 630	78 330	79 940	20 - 30
91 900	83 560	75 960	77 800	91 740	82 390	72 410	71 880	30 - 40
67 200	76 880	82 520	76 950	67 140	76 510	81 580	74 280	40 - 50
68 420	63 390	65 580	73 470	68 380	63 150	64 860	72 290	50 - 60
58 030	61 960	64 800	60 070	57 990	61 810	64 470	59 480	60 - 70
50 050	48 520	52 250	55 790	50 030	48 430	52 070	55 540	70 - 80
43 960	48 240	44 610	45 300	43 950	48 200	44 540	45 090	80 und mehr
51 710	55 710	59 470	61 950	51 690	55 580	59 210	61 600	65 - 75
52 710	43 910	43 400	46 540	52 700	43 840	43 270	46 350	75 - 85
18 530	25 390	26 590	23 640	18 530	25 380	26 580	23 520	85 und mehr
<b>122 960</b>	<b>125 010</b>	<b>129 460</b>	<b>132 130</b>	<b>122 910</b>	<b>124 800</b>	<b>129 070</b>	<b>131 470</b>	<b>zusammen</b>
35 900	34 440	33 430	33 580	35 800	33 410	31 010	30 070	unter 6
22 460	22 960	21 840	21 220	22 440	22 750	20 920	19 420	6 - 10
33 970	38 400	39 340	37 730	33 960	38 160	38 600	35 880	10 - 17
9 620	11 440	12 360	12 280	9 580	11 320	12 140	11 970	17 - 19
42 920	45 490	48 890	50 410	42 610	44 250	46 750	47 830	19 - 25
<b>144 860</b>	<b>152 730</b>	<b>155 850</b>	<b>155 220</b>	<b>144 390</b>	<b>149 880</b>	<b>149 420</b>	<b>145 180</b>	<b>zusammen</b>
								<b>Durchschnittsalter</b>
								Jahre
41,3	41,4	41,6	42,0	41,3	41,6	42,1	42,6	männlich
44,6	44,7	44,8	44,9	44,7	44,9	45,2	45,6	weiblich
<b>43,0</b>	<b>43,1</b>	<b>43,2</b>	<b>43,4</b>	<b>43,0</b>	<b>43,2</b>	<b>43,6</b>	<b>44,1</b>	<b>insgesamt</b>
								<b>Demografische Quotienten</b>
								je 100
32,6	33,8	33,7	32,7	32,6	33,7	33,3	32,0	Jugendquotient
37,1	37,2	38,2	38,5	37,2	37,6	39,2	40,2	Altenquotient
69,7	71,0	71,9	71,2	69,8	71,3	72,5	72,2	Gesamtquotient
								<b>Männer je 100 Frauen</b>
99,8	100,0	100,4	100,8	99,9	100,3	100,4	100,7	Geschlechterproportion

**Abb. 6 Jugend, Alten- und Gesamtquotient der Kreisfreien Stadt Dresden 1990 bis 2035**



Datenquelle: 1990 bis 2010 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990  
 2011 bis 2018 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011  
 2019 bis 2035 - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2035

**Abb. 7 Bevölkerungsentwicklung der Kreisfreien Stadt Dresden 1990 bis 2035 nach ausgewählten Altersgruppen**



Datenquelle: 1990 bis 2010 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990  
 2011 bis 2018 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011  
 2019 bis 2035 - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2035

## Methodische Hinweise zur Veröffentlichung der Vorausberechnungsergebnisse für Gemeinden

Vorausberechnungen werden mit zunehmender Regionalisierung immer unsicherer, weil die demografischen Komponenten Geburten, Sterbefälle und Wanderungen stark durch Schwankungen, Zufälligkeiten oder singuläre Ereignisse geprägt sind. Diese demografischen Komponenten werden durch vielfältige äußere Einflüsse und Entwicklungen beeinflusst. Dabei sind kleine Gebietseinheiten anfälliger für regional wirkende politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Entscheidungen. Aus diesem Grund konnte in der 7. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung nicht die erwartete gemeindenspezifische Entwicklung berücksichtigt werden. Das hieße z. B. die geplante Ausweisung von Bauland aber auch die geplante Schließung eines größeren Betriebes in die Berechnung einfließen zu lassen.

Mit dem Modell der Komponentenfortschreibung unter Berücksichtigung eines Status-quo-Ansatzes ist die ermittelte voraussichtliche Bevölkerungszahl ein rein mathematisches Ergebnis, das sich ausschließlich aus den getroffenen Annahmen ergibt. Die getroffenen Annahmen basieren auf Mittelwerten der Vergangenheit und setzen somit die Entwicklungsrichtungen im Geburtenverhalten, der Sterblichkeit und dem Wanderungsverhalten fort.

Darüber hinaus erfolgt die Berechnung für alle Gemeinden der 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung im Kontext der gesamtsächsischen Entwicklung. So bilden die für Sachsen getroffenen Annahmen auch den Rahmen für die innersächsischen Entwicklungen. Die Vorgabe eines Wanderungssaldos setzt für Sachsen bestimmte Grenzen für Zu- und Fortzüge, die dann im Ergebnis auch Auswirkungen auf die einzelnen Gemeinden haben. Darüber hinaus stehen die sächsischen Gemeinden in Wechselbeziehungen zueinander. Bei der Annahmenbildung kann somit nicht der Fokus auf einzelne Gemeinden gelegt werden.

Um den Wechselwirkungen zwischen Gemeinden Rechnung zu tragen, aber auch um zu verdeutlichen, dass externe Einflüsse keine Berücksichtigung finden, wurden konsequent Berechnungsalgorithmen für die Gemeinden umgesetzt. Diese Berechnungsalgorithmen basieren auf verschiedenen Mittelwerten und deren Fortschreibung für den Vorausberechnungszeitraum. Dabei können bereits zu Beginn des Vorausberechnungszeitraums Abweichungen zur tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung entstehen, je nachdem wie gut der Berechnungsalgorithmus die tatsächliche Entwicklung der Gemeinde abbildet. Die 7. RBV zeigt somit auf, was sein wird, wenn die Verhaltensweisen der jüngeren Vergangenheit auch während des Vorausberechnungszeitraums ihre Gültigkeit behalten.

Die Vorausberechnungsergebnisse können deshalb Basis von planerischen Überlegungen sein, sollten jedoch nicht allein auf das Vorausberechnungsergebnis gerichtet sein, denn Planungen an sich können wiederum Auswirkungen auf die Bevölkerungsentwicklung haben. Eine Abweichung zwischen tatsächlicher und vorausberechneter Bevölkerung kann somit als Gradmesser für Änderungen der Rahmenbedingungen im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bereich interpretiert werden.

### Begriffserklärung

#### **Bevölkerungsfortschreibung**

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Volkszählungen dient zur Ermittlung der Zahl und der Zusammensetzung der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit sowie ihrer Veränderungen für gegebene Zeitpunkte. Basis der jetzigen Fortschreibung ist der Zensus 2011.

#### **Bevölkerung im nichterwerbsfähigen Alter**

Zur Bevölkerung im nichterwerbsfähigen Alter zählen die Personen im Alter unter 20 Jahren und die Anzahl der Personen im Alter von 65 und mehr Jahren.

#### **Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter**

Zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zählen die Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

#### **Durchschnittsalter**

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung wird berechnet, indem die Anzahl der Personen je Altersjahr am 31.12. mit dem um 0,5 erhöhten Lebensalter multipliziert wird. Die Summe der so für jedes Einzelaltersjahr ermittelten Werte wird anschließend durch die Gesamtzahl der Personen dividiert. Personen im Alter von 99 und mehr Jahren gehen als Gruppe in die Berechnung ein (Lebensalter 99,5).

#### **Jugendquotient**

Der Jugendquotient ist definiert als das Verhältnis der Anzahl der Personen unter 20 Jahren zu 100 Personen derselben Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

#### **Altenquotient**

Der Altenquotient ist definiert als das Verhältnis der Anzahl der Personen im Alter von 65 und mehr Jahren zu 100 Personen derselben Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

#### **Gesamtquotient**

Der Gesamtquotient ist definiert als das Verhältnis der Anzahl der Personen einer Bevölkerung im nichterwerbsfähigen Alter zu 100 Personen derselben Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.



**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**  
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Bezug**  
Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**  
unregelmäßig

**Verteilerhinweis**  
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.  
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.  
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2020  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Titelbild**  
© Adobe Stock / alphaspirt